



Profil der Pfarrei St. Ulrich, Luthern LU

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|--------------|
| 1. DAS UMFELD DER PFARREI | |
| 1.1 Kurzer geschichtlicher Überblick – Entstehung – Entwicklung | 3 |
| 1.2 Wallfahrtsort Luthern Bad | 3 |
| 1.3 Sakrallandschaft | 6 |
| 1.4 Infrastruktur | 6 |
| 2. TERRITORIALE UND SOZIOLOGISCHE STRUKTUREN | |
| 2.1 Pfarreigebiet | 7 |
| 2.2 Wirtschaftliche Situation | 8 |
| 2.3 Schulen | 9 |
| 2.4 Vereine | 9 |
| 2.5 Soziale Einrichtungen / Diakonie | 9 |
| 3. KIRCHLICHES UND RELIGIÖSES LEBEN | |
| 3.1 Gottesdienste und Eucharistische Feiern | 9 |
| 3.2 Religiöses Brauchtum | 10 |
| 3.3 Oekumene | 10 |
| 3.4 Sakramentenpastoral | 10 |
| 4. ORGANISATION DER PFARREI | |
| 4.1 Seelsorge | 10 |
| 4.2 Pfarreisekretariat | 10 |
| 4.3 Kirchenrat | 11 |
| 4.4 Sakristaninnen / Lektoren etc. | 11 |
| 4.5 Liturgiegruppe | 11 |
| 4.6 Chlichinderfiir | 11 |
| 4.7 Kindergottesdienst | 11 |
| 4.8 Kirchenchor / Kirchenmusik | 11 |
| 5. ANALYSE / BEURTEILUNG DER ANGABEN | |
| 5.1 Stärken / Schwächen unserer Landpfarrei | 11 |
| 5.2 Perspektiven / Visionen | 12 |
| 6. PERSONEN, KONTAKTE UND INFORMATIONEN | 12 |

1. DAS UMFELD DER PFARREI

1.1 Kurzer geschichtlicher Überblick – Entstehung – Entwicklung

Luthern, das den Namen des Talbachs trägt, umfasst eine ganze Talschaft, die sich vom Napf her nordwärts zieht. Steile Hügel, dunkle Wälder, tiefe Gräben und hohe Eggen geben dem Luthertal mit seinen Seitentälern eine eigenwillige Gestalt und Schönheit.

Hinten im Tal finden wir den Wallfahrtsort Luthern Bad „Maria Heilbronn“, in der Mitte den Hauptort Luthern sowie talabwärts die Weiler Hofstatt und Flühlen. Obwohl schon älter, um das Jahr 1000, erscheint der Ort „Lutrun“ urkundlich das erste Mal im Jahr 1275. Die ehemalige Burg Walsburg bei Luthern war Sitz der Freien von Affoltern im Emmental, welche unter anderem das Luthertal besaßen. Im Jahr 1282 gingen die Rechte an die Herren von Hünenberg. Die erste Pfarrkirche bestand schon 1275, für 1413 ist erstmals ausdrücklich das Patrozinium von St. Ulrich (4. Juli) belegt. 1413 schenkte Götz von Hünenberg den Kirchenschatz (Kirchen und Kapellen) dem Kloster Trub. Im Jahre 1529 fiel er an Bern und am 21. Mai 1579 wurde Luthern von St. Urban erworben. Heute gehört Luthern dem Amt Willisau an.

2009 hat die Bistumsleitung Basel den Pastoralraum Hinterland (PR 26) festgelegt. Dieser setzt sich aus den Kirchgemeinden Grossdietwil, Zell, Ufhusen und Luthern zusammen und wird rund 5'000 Katholiken umfassen.



Innenansicht/Altar Pfarrkirche Luthern

1.2 Entstehungsgeschichte Wallfahrtsort Luthern Bad

Im Jahre 1581 lebte der kranke Bauer Jakob Minder mit seiner Familie etwa eine Wegstunde hinter Luthern. In einem Traum erschien ihm die Muttergottes von Einsiedeln. Sie gebot ihm, hinter seinem Haus zu graben. Er werde dort Wasser finden. Damit solle er sich waschen um zu gesunden. Der Geschichtsschreiber Renward Cysat aus Luzern berichtet von der wunderbaren Wirksamkeit der entdeckten Quelle im Vernehmungsprotokoll vom 23. Mai 1583 (Staatsarchiv Luzern). Die erste Kapelle stand wohl schon 1583/84. Im Jahr 1752 wurde die zweite und 1950 die jetzige Wallfahrtskirche errichtet. Zum Wallfahrtsort gehört ebenfalls die sogenannte hintere Kapelle von

1863 mit der heilbringenden Quelle sowie seit 2018 das Arm- und Fussbad. Heute ist Luthern Bad wohl der meistbesuchte Wallfahrtsort im Kanton Luzern – auch bekannt unter «das kleine Einsiedeln».



Die Wallfahrtskirche Maria Heilbronn Luthern Bad



Wallfahrtskapelle und Grotte Luthern Bad



Innenansicht Wallfahrtskapelle Luthern Bad



Das 2018 eingeweihte Arm- und Fussbad

1.3 Sakrallandschaft Luthertal

Das Luthertal weist viele Zeichen des Glaubens auf: Kirchen, Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze.

- Heuberg Kapelle: Erbaut anno 1502, den 14 Nothelfern geweiht. Sie bietet Platz für etwa 20 Personen und steht auf einem Hügelvorsprung, von dem aus man das ganze Tal überblicken kann.
- Grund Kapelle: Erbaut anno 1642, der Heiligen Maria geweiht.
- Unter Flühlen Kapelle (Privatbesitz Familie Christen): Erbaut anno 1822, der Heiligen Maria geweiht.
- Hinterober Walsburg Kapelle (Privatbesitz Familie Stöckli): Erbaut ca. 1819, Zahnwehkapelle

Weitere Helgenstöckli und Wegkreuze siehe „Luthertal – Kirchen und Kapellen“ und die 2017 zusammengestellte Fotodokumentation von Josef Peter.



Heubergkapelle Luthern

1.5 Infrastruktur

- Das stattliche Pfarrhaus: dreigeschossig mit eindrücklichem Kapitelsaal, gehört zum Dorfkern. Es wurde nach Plänen von Jakob Singer im Jahre 1781 errichtet. Das Pfarrhaus ergibt zusammen mit dem Speicher und dem Gemeindehaus das besonders schöne, barocke Gepräge des Dorfplatzes. Pfarrspsyher: der steinerne zweigeschossige Speicher wurde 1753 vom Architekten Johann Purtschert erstellt. Über dem Eingang ist das Wappen des St. Urbaner Abtes Augustin Müller angebracht. Heute wird das Gebäude als Pfarreiheim, für diverse kleinere Anlässe genutzt. Das Obergeschoss wurde im Jahr 2017 mit freiwilligen Helfern isoliert und renoviert.
- Weitere Liegenschaften:
 - Dreifamilienhaus Gerbe, Luthern
 - Altschulhaus, Klostermatte 2, Luthern Bad (Landwirtschaft)
 - Mehrere Waldparzellen



Der historische Dorfkern mit dem Gemeindehaus Wölfen, dem Pfarreiheim und dem Pfarrhaus

2. TERRITORIALE UND SOZIOLOGISCHE STRUKTUREN

2.1 Pfarreigebiet

Das Territorium der Kirchgemeinde Luthern entspricht grösstenteils der politischen Gemeinde Luthern.

Einwohner:

per 01.01.1990 = 1'500

per 01.01.1995 = 1'609

per 01.01.2002 = 1'502

per 01.01.2013 = 1'326

per 01.01.2017 = 1'281 (1'047 Katholiken per 31.07.2018)

Fläche: 3'786,65 ha



Weiler Luthern Bad



Ansicht Luthern vom Luegisdorf

2.2 Wirtschaftliche Situation

Die Gemeinde Luthern verfügt über wenig Industriebetriebe. Von Bedeutung sind in erster Linie die Landwirtschaft und das Kleingewerbe. Man ist gewillt und bestrebt, inskünftig den sanften Tourismus zu fördern. Dafür wurde eine Stelle als Gemeindekoordinator geschaffen.

2.3 Schulen

Mit dem Schuljahr 2009/10 wurde in Luthern die Basisstufe (Kindergarten, 1. + 2. Primar) eingeführt. Die Basisstufe wird im Schulhaus Hofstatt unterrichtet, die 3. - 6. Primar sowie die 1. - 3. Oberstufe im Schulhaus Luthern. Die nächste Kantonsschule befindet sich in Willisau.

2.4 Vereine

In Luthern bestehen diverse sportliche, musikalische und kulturelle Vereine. Viele Luthertaler engagieren sich in Vereinen und leisten einen grossen Beitrag an das gemeinschaftliche, soziale und kulturelle Leben in Luthern.

Vereine mit kirchlichem Engagement:

Frauenverein, Feldmusik, Jodlerklub, Trachtengruppe, Jubla (in Zusammenarbeit mit Ufhusen, St. Urban und Grossdietwil). Der Kirchenchor wurde an der GV 2021 aufgelöst.

2.5 Soziale Einrichtungen / Diakonie

Begegnungszentrum St. Ulrich

Das Begegnungszentrum (BZ) St. Ulrich, auch Generationenhaus genannt, mit betreuten Wohn- und Arbeitsplätzen, ist eine Gemeinschaft mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Alt und Jung. Das Durchschnittsalter der Bewohner im BZ St. Ulrich beträgt ca. 70 Jahre d.h. Bewohner ab 20 Jahre bis Bewohner über 95 Jahre. Das BZ liegt ca. 20 Gehminuten vom Dorfkern Luthern entfernt, inmitten einer Grünlandschaft und einer vielfältigen Tieranlage. Die Bewohner führen auch Aufträge für die Kirchgemeinde aus, wie zum Beispiel das Nachfüllen der Opferkerzen.

Spitex

Im Jahr 2014 wurde die Spitex der Umgebung neu vernetzt. Die neue Bezeichnung lautet „Spitex Region Willisau“. Sie hat ihren Geschäftssitz in Gettnau und umfasst die bisherigen Spitex Mennau, Willisau, Ettiswil-Alberswil-Gettnau, Zell, Fischbach, Grossdietwil, Altbüren, Ufhusen, Luthern und Hergiswil.

Verein KNOPSE

Eine gemeindeinterne soziale Vernetzung ist mit dem Verein KNOSPE gegeben. Der Verein KNOSPE Luthern ist ein Sozialwerk von freiwilligen, engagierten Menschen in der Gemeinde Luthern. Er ist politisch und konfessionell neutral. Er wird unterstützt von den Mitgliedern, der Einwohner- und Kirchgemeinde sowie von Spendern. Er hat zum Ziel soziale Dienste in allen Lebensbereichen anzubieten. Der Verein kümmert sich insbesondere um Krankenbesuche, Fahrdienste, Sterbebegleitung indem er koordiniert und vermittelt.

3. KIRCHLICHES UND RELIGIÖSES LEBEN

3.1 Gottesdienste und Eucharistische Feiern

Gottesdienste finden in der Pfarrkirche Luthern, in der Wallfahrtskirche Luthern Bad und im Begegnungszentrum statt. Durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ufhusen finden Gottesdienste in der Pfarrkirche alternierend statt.

3.2 Religiöses Brauchtum

Rorategottesdienst

Samichlauseinzug

Familiengottesdienst bei der Wettertanne

Familiengottesdienst am Heiligen Abend

Gottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenssegnung

Agathafeier mit Brotsegnung

Aschermittwoch mit Aschensegnung

Suppentag

Palmen machen mit der 4. Klasse und Palmweihe

Kreuzweg mit Familien am Karfreitag
 Maiandachten
 Salzsegnung am Dreifaltigkeitstag
 Auffahrts-Gottesdienst bei der Heuberg-Kapelle
 Fronleichnam mit Erstkommunionkindern
 Dankeschön-Abend mit den Pfarreiengagierten
 Patrozinium St. Ulrich 4. Juli
 Erntedankfest
 Ministrantenaufnahme
 Kirchweihfest
 Ablassfest im Luthern Bad
 An Dreikönigen sind die Sternsinger (Schüler) unterwegs
 Eröffnungs- und Schulschlussgottesdienst

3.3 Oekumene

Die Zusammenarbeit mit der evang.-ref. Kirchengemeinde Willisau-Hüswil wird bereits praktiziert.

3.4 Sakramentenpastoral

| | |
|---------------|---|
| Taufe | Ø 17 pro Jahr |
| Trauung | Ø 3 pro Jahr |
| Beerdigung | Ø 15 pro Jahr |
| Erstkommunion | Kinder der 3. Klasse mit Erneuerung des Taufversprechens |
| Beichte | Kinder der 4. Klasse |
| Firmung | hier wird ein Konzept erarbeitet, in welchem die Jugendlichen in der Oberstufe gefirmt werden sollen. |

Mehrmals pro Jahr finden im Luthern Bad Pilgergottesdienste mit Krankensegnung statt.

4. ORGANISATION DER PFARREI

4.1 Seelsorge

Es besteht ein vielfältiges Seelsorgeteam, das die pastorale Arbeit in der Pfarrei gemeinsam trägt. Dem Seelsorgeteam gehören Pastoralraumleiterin, Pastoralraum-Kaplan, Wallfahrtspriester und Pastoralassistent an. Gemeinsam mit den Katechetinnen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bildet das Seelsorgeteam den Kern der Pfarrei.

4.2 Pfarreisekretariat

Das Sekretariat dient als erste Kontaktstelle für die kirchlichen Anliegen und Wünsche. Das Sekretariat wird in einem Teilzeit-Pensum von unserer Pfarreisekretärin betreut. Sie ist die erste Ansprechperson und koordiniert Termine, leitet Anfragen weiter und empfängt Besucherinnen und Besucher.

4.3 Kirchenrat

Der Kirchenrat hat den Auftrag, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln die Pfarrei zu verwalten. Der Kirchenrat ist bestrebt, gute Rahmenbedingungen für eine aktive Pfarrei jetzt und in Zukunft zu stellen. Dem Rat gehören sieben Mitglieder an, inklusive Pfarreileitung (von Amtes wegen). Zweimal im Jahr findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Im Frühling dient sie der Rechnungsablage, im Herbst steht die Genehmigung des Budgets an. Sie dient zudem dem Informationsaustausch.

4.4 Sakristaninnen / Lektoren etc.

Die Pfarreileitung wird von Sakristaninnen, Lektoren, Kommunionhelfern und Ministranten tatkräftig unterstützt. Die Koordination erfolgt mittels Einsatzplänen.

4.5 Liturgiegruppe

Die Liturgiegruppe befindet sich im Umbruch und wird aktuell neu organisiert.

4.6 Chlichinderfiir

Für Kinder im Vorschulalter ist die Chlichinderfiir gedacht, um Gott kennen zu lernen und eine Beziehung aufzubauen. Zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson wird zu einem Thema gebastelt, gesungen und gebetet. Die Feier dauert rund 30 Minuten und den Kindern entdecken dabei die Kirche und Gott auf spielerische Weise.



4.7 Kindergottesdienste

Die VEG-Gruppe (voreucharistischer Gottesdienst) organisiert regelmässig altersgerechte Gottesdienste für Kinder bis zur 3. Klasse, welche das Sakrament der Erstkommunion noch nicht empfangen haben. Die Themen werden dem jeweiligen vom Weissen Sonntag angepasst. Es gibt feste Rituale, wie z.B. Kreuzzeichen, Fürbitten, Lieder singen, etc.

4.8 Kirchenmusik

Die Gottesdienste werden teilweise neben der Organistin weiter musikalisch umrahmt. Einen Beitrag leisten an einigen Anlässen auch die Feldmusik, der Trachtenchor und der Jodlerklub.

4.9 Kinder und Jugendliche

Ministranten

Die Ministranten werden vom Pastoralassistent und von der Sakristanin betreut. Sie organisieren etwa 2-4 Mal im Jahr spezielle Anlässe für die Ministranten.

Jugendraum

Der Jugendtreff ist jeweils am Freitagabend von 20.00 – 23.00 Uhr geöffnet. Dieser steht den Jugendlichen ab der 1. Klasse zur Verfügung, um Musik zu hören, Partys zu feiern, gemeinsam kochen, spielen und noch vieles mehr. Der Jugendbeauftragte steht in Kontakt mit den Jugendlichen und vertritt deren Interessen gegen aussen. Er organisiert alles rund um den Jugendtreff.

Jubla

Die Kinder von Luthern sind in der Jubla Grossdietwil integriert und können die Aktivitäten und Anlässe zusammen mit Kindern der Gemeinde Ufhusen und St. Urban besuchen.

5. ANALYSE / BEURTEILUNG DER ANGABEN

5.1 Stärken / Schwächen unserer Landpfarrei

Stärken:

- Neu renovierte Pfarrkirche inmitten des Dorfkerns
- Aktives Vereinsleben, kulturelle Anlässe
- Offen für Neues
- Viele Freiwillige engagieren sich in der Pfarrei
- Viel besuchter Wallfahrtsort Luthern Bad mit neuem Arm- und Fussbad
- Zusammenarbeit mit der Pfarrei Ufhusen

Schwächen:

- Finanzschwache Kirchgemeinde
- Zu wenig religiöse Erwachsenenbildung, mangelndes Interesse
- Das Pfarrhaus wartet auf eine Renovation

5.2 Perspektiven / Visionen

- Lebendige Gemeinschaft durch alle Altersgruppen
- Aufteilung der Gottesdienste - Pfarrkirchen Luthern / Ufhusen / Wallfahrtskapelle / Begegnungszentrum
- Errichten Pastoralraum Hinterland
- Neue Leitung

6. PERSONEN, KONTAKTE UND INFORMATIONEN

Kontaktadressen

Pfarrei- und Pastoralraumleiterin

Anna Engel, Chilerain 1, 6144 Zell, Tel. 041 988 12 09

Pastoralassistent

Jules Rampini-Stadelmann, Ausser Birchbühl, 6156 Luthern, Tel. 041 978 00 01

Kirchenratspräsident

Portmann Ueli, Luegisdorf, 6156 Luthern, Tel. 041 978 12 91

Homepage

www.pastoralraumluhinterland.ch

Dieses Profil wurde im Dezember 2002 erstellt, im Jahr 2013 überarbeitet und im Jahr 2018 angepasst.

Informationen

- Die kirchlichen Informationen erscheinen wöchentlich im Willisauer Boten
- Monatlich erscheint das Pfarreiblatt über den gesamten Pastoralraum
- Es gibt einen Anschlagkasten bei der Pfarrkirche Dorf und bei der Wallfahrtskirche Luthern Bad, wo Veranstaltungen und Gottesdienste angekündigt werden.

Fotos: Evelyne Wechsler, Pius Häfliger, Andrea Kopp